

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1943)
Heft: 8-9

Artikel: Chronik für den Monat Juni
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Juni

1. Im Verein abstinenten Lehrer Graubündens in Chur sprach an der Generalversammlung Dr. Preiswerk, Schiers, über den Alkoholismus im römischen Kaiserreich.

Im Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose erläuterte Dr. med. N. G. Markoff die „Aufgaben der Tuberkuloseabteilung des Spitals“.

2. In Davos starb Dr. med. Thomas Rüedi, ein weitherum bekannter, sehr geschätzter Arzt, im 73. Altersjahr.

Zugunsten unserer Wehrmänner fanden in Chur und Ilanz Orchesterkonzerte der Kantonsschule statt. Das Programm umfaßte Werke von Mozart, Gluck, Beethoven und Haydn.

Die amici del circolo della Svizzera italiana in Chur veranstalteten einen Vortrag von Giuseppe Zoppi, Prof. an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, über „Die Schweiz in der Literatur Italiens“.

3. In Samaden wurde die Zweigniederlassung der Evangel. Lehranstalt Schiers, das neue Progymnasium Samaden, eingeweiht.

6. Anlässlich einer Turnfahrt der Männerriege des B.T.V. Chur auf die Spuntisköpfe verunglückte Prof. E. Guler, langjähriger erfolgreicher Turnlehrer an der Kantonsschule, tödlich.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung. Die in Nr. 6/7 des Bündn. Monatsblattes vom Juni/Juli 1943 für den Monat Mai enthaltene Chroniknotiz, das palastähnliche Plantahaus in Samaden solle von der Società Retorumantscha zu öffentlichen Zwecken erworben werden, entspricht den Tatsachen nicht. Die Familie von Planta-Samaden hat laut Stiftungsurkunde vom 17. März 1943 und laut Eintragung im Handelsregister vom 16. Juli 1943 unter dem Namen *Fundaziun de Planta-Samedan* eine Stiftung errichtet zum Zwecke der Begründung, Unterhaltung und Förderung einer öffentlichen Bibliothek im Plantahaus am Plazzet in Samaden. Diese Bibliothek soll vornehmlich bündnerische Literatur umfassen, und zwar soll in erster Linie eine lückenlose Sammlung der in ladinischer Sprache abgefaßten Bücher und Schriften angestrebt werden. Die Stifter haben für die Erfüllung des Stiftungszweckes das Plantahaus in Samaden (unter Vorbehalt des Wohnrechtes an einigen Räumlichkeiten) nebst Mobiliar und nebst der eine Reihe wertvoller Werke enthaltenden Familienbibliothek an die Stiftung übertragen und außerdem ein Barvermögen in die Stiftung eingebracht, das für den Umbau und den Unterhalt des Hauses bestimmt ist. Der Betrieb der Bibliothek, für dessen Finanzierung die Mittel aus Beiträgen beschafft werden sollen, wird im Einvernehmen mit der Società Retorumantscha durchgeführt werden. Im Stiftungsrat sind außer den Stiftern und der Familie von Planta der Kleine Rat des Kantons Graubünden, die Gemeinde Samaden und die Società Retorumantscha durch je ein Mitglied vertreten.